

Offene Fragen zur Schulsanierung nach der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2025

I. Förderung und Wirtschaftlichkeit der Sanierung in Holzelfingen

1. Welche konkreten Förderprogramme wurden in der Variantenrechnung für den Standort Holzelfingen berücksichtigt?
2. Welche Förderprogramme wurden nicht berücksichtigt (z. B. Klimaschutz-Plus, BEG-Bundesförderung, erhöhte Schulbauförderung)?
3. Warum wurden für Unterhausen Förderungen systematisch angesetzt, für Holzelfingen jedoch lediglich pauschal ca. 1 Mio. € (auf Nachfrage durch die Presse)?
4. Wer hat diese Förderannahmen ermittelt (Verwaltung, Planungsbüro, Architekturbüro, Regierungspräsidium)?

Formelle Förderabklärung

5. Wurde für Holzelfingen eine schriftliche Fördervoranfrage beim Regierungspräsidium gestellt?
 6. Falls nein: aus welchem Grund nicht?
 7. Falls ja: mit welchem Ergebnis?
-

II. Sanierungsstrategie Holzelfingen und bestehende Infrastruktur

8. Warum wurde für Holzelfingen ausschließlich eine Vollsanierung als „Alles-oder-nichts“-Variante betrachtet?
9. Wurden Stufenmodelle (Sanierung in Bauabschnitten) fachlich geprüft?
10. Falls ja: mit welchem Ergebnis? Falls nein: warum nicht?

Kopplung Schule und Sporthalle

11. Welche laufenden Kosten entstehen durch die gemeinsame Heizungsanlage von Schule und Sporthalle unabhängig vom Schulbetrieb?
 12. Kann das Schulgebäude wirtschaftlich isoliert betrachtet werden, insbesondere unter Berücksichtigung der gemeinsamen Heizung?
 13. Sind die Möglichkeiten zum weiteren Umgang mit dem Gebäude nach einer etwaigen Schulschließung durch die gemeinsame Heizungsanlage eingeschränkt?
 14. Welche Kosten würden auch bei einer Schließung des Schulstandorts weiterhin anfallen?
-

III. Sporthalle Holzelfingen und Mensa-Planung

Neue Küche in der Sporthalle (ab 2026)

15. Wurde geprüft, die geplante Küche der Sporthalle für die Schulverpflegung zu nutzen?
16. Wurde ein Speisesaal in oder an der Sporthalle geprüft?
17. Falls nein: aus welchen Gründen?

Mensa im Pavillon – mit und ohne Küche

18. Ist eine Mensa ohne eigene Küche grundsätzlich ausgeschlossen?

19. Welche konkreten betrieblichen Nachteile entstehen bei externer Essensbelieferung?
 20. Wurden die Kosten für Kucheneinbau, Betrieb, Personal und Wartung mit einer Catering-Lösung verglichen?
 21. Wäre bei einer Dreizügigkeit und ohne Küche eine Essensausgabe auf zwei Stockwerken erforderlich und – falls ja – technisch und organisatorisch möglich?
 22. Wurde diese Variante fachlich geprüft?
-

IV. Ganzttag – Modelle, Realität und Kosten

(Zur Einordnung zunächst die bekannten Rahmenbedingungen:)

In Baden-Württemberg existieren drei Modelle:

- Ganzttagsschule nach § 4 (verpflichtend)
- Ganzttagsschule nach § 4 in Wahlform
- kommunal organisierte Ganztagesbetreuung

In Lichtenstein ist die **Ganztagesfolge in Wahlform nach § 4** geplant (3 Tage Ganzttagsschule, 2 Tage Betreuung; Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz).

Diese ist **nur bei Umsetzung an beiden Standorten genehmigungsfähig**.

Nach der fachlichen Stellungnahme des Schulamts ist dies in Holzelfingen **nur mit Anbau oder Neubau** möglich.

Das bedeutet praktisch, dass eine Ganzttagsschule nach § 4 in Wahlform **von Beginn an zur Aufgabe des Standorts Holzelfingen führen würde**.

23. War diese Konsequenz von Beginn an (2015) bekannt und wurde sie transparent kommuniziert?
24. Falls nein: Ändert diese neue Erkenntnis etwas an der Entscheidung zur künftig anzustrebenden Schulform?

Pädagogische Alternativen

25. Welche pädagogischen Nachteile sieht die Verwaltung in einer kommunalen Ganztagesbetreuung, die auf die jeweiligen Gegebenheiten an zwei Standorten zugeschnitten ist, wenn das pädagogische Konzept identisch durch das Lehrerkollegium erarbeitet wird und im Falle fehlender Lehrkräfte dieselben Betreuungskräfte eingesetzt werden?
26. Wurden diese Alternativen vom Schulamt geprüft und dokumentiert?

Lehrkräftesituation

27. Wie realistisch ist die Zuweisung zusätzlicher Lehrkräfte für die Ganzttagsschule angesichts des aktuellen Lehrkräftemangels?
28. Was geschieht, wenn diese Lehrkräfte nicht in ausreichender Zahl verfügbar sind? Müssten dann Betreuungskräfte kommunal organisiert werden?
29. Wie werden die Betreuungskräfte für die zwei verbleibenden Tage ohne Ganzttagsschulbetrieb organisiert?

Kosten für Eltern

30. Wer trägt die Betreuungskosten an den zwei Tagen ohne Ganztagschulbetrieb – Gemeinde oder Eltern – und in welcher Höhe?

Grundsatzfrage

31. Worin liegt unter diesen Rahmenbedingungen der konkrete Vorteil der Ganztagschule nach § 4 gegenüber einer kommunalen Ganztagesbetreuung, insbesondere wenn dadurch ein Schulstandort aufgegeben werden müsste?
-

V. Kapazitäten in Unterhausen

32. Reichen die Kapazitäten der Turnhalle und Schwimmhalle in Unterhausen für vier Züge mit jeweils 2–3 Sportstunden pro Woche aus?
33. Wurde hierzu eine Belastungsrechnung erstellt?
-

VI. Planungskosten und bisheriger Projektverlauf

34. Wie hoch sind die bisherigen Kosten seit ca. 2015 für Machbarkeitsstudien, Architektur, Projektsteuerung und externe Gutachten?
35. Welche Schlüsse zieht die Verwaltung aus dem bisherigen Verlauf für zukünftige Großprojekte (z. B. Bürgerbeteiligung, schrittweise Umsetzung)?
-

VII. Zusätzliche Klarstellung zur sogenannten „Nichtstun-Variante“

In der Sitzung wurde zudem eine weitere Variante angesprochen, sinngemäß als „einmal streichen und neue Toiletten einbauen“. Aus meiner Sicht beschreibt dies keine realistische Sanierungsstrategie.

Daher bitte ich um Klarstellung:

36. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass eine schrittweise, priorisierte Teilsanierung fachlich eine vollwertige Sanierungsstrategie darstellt?
37. Welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen (z. B. Dach, Fenster, Dämmung, Lüftung, Sanitär, Elektrik, Brandschutz, Barrierefreiheit) wurden für Holzelfingen und Unterhausen geprüft?
38. Wurde untersucht, welche sofortigen Verbesserungen und Energieeinsparungen ein solcher Ansatz bringen könnte – insbesondere auch im Hinblick auf die seit 2023 erneuerte Heizungsanlage, deren vorheriger Verbrauch bei ca. 30.000–38.000 Litern Heizöl pro Jahr lag?
39. Wurde ein Vergleich zwischen kontinuierlicher Teilsanierung und jahrelanger Planung mit anschließendem Großprojekt (insbesondere hinsichtlich Kosten und Belastung des Schulbetriebs) erstellt?
40. Wann fanden die letzten Sanierungsmaßnahmen an den Schulgebäuden in Holzelfingen und Unterhausen jeweils statt?